

Prozess um Subventionsbetrug in Millionenhöhe

Wegen Subventionsbetrugs in Millionenhöhe müssen sich der ehemalige Geschäftsführer und der Prokurist der IHK-Akademie Oberfranken vom 6. Juli an vor einer Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Hof verantworten. Die beiden Männer sollen durch falsche Angaben rund vier Millionen Euro von der Regierung von Oberfranken erschlichen haben, berichtete die Justiz am Montag in Hof. Dem 46-jährigen Geschäftsführer wirft die Staatsanwaltschaft zudem Kreditbetrug in vier Fällen vor; außerdem sollen sie absichtlich einen Insolvenzantrag hinausgezögert haben.

Die Bildungseinrichtung wurde im Dezember 2007 unter Insolvenzverwaltung gestellt. Die beiden Verantwortlichen wurden Anfang März dieses Jahres festgenommen. Für den Prozess sind bis Mitte Oktober 24 Verhandlungstage angesetzt. Die Staatsanwaltschaft hat mehr als 100 Zeugen benannt. Allein für die Vernehmung der beiden Angeklagten sind mehrere Verhandlungstage eingeplant.

dpa

14.6.2010 10:25 MEZ

© NÜRNBERGER ZEITUNG

